



Marc Elsberg

°C – Celsius

blanvalet 2023 · 606 S. · 26.00 · 978-3-7645-0633-9 ★★★★★

Der Westen hält den Atem an. Schwarze Flugkörper erscheinen über dem chinesischen Luftraum und nehmen Kurs auf Taiwan. Greift die Weltmacht das Land nun an, und wie soll der Westen darauf angemessen reagieren? Ein Krisenstab wird einberufen, der rote Knopf ist nicht allzu weit entfernt... Doch in letzter Sekunde kann die UN-Klimawissenschaftlerin Fay aus Bonn eine erdumspannende Katastrophe verhindern. Sie erkennt, dass es eben keine Kampfdrohnen sind, die über China emporsteigen. Es ist etwas viel Gefährlicheres! China setzt einen tollkühnen Plan um, der die Welt neu formen soll und wird.

Es ist etwas viel Gefährlicheres! China setzt einen tollkühnen Plan um, der die Welt neu formen soll und wird.

Denn die Drohnen setzen ein bestimmtes Konzentrat in die Atmosphäre ab, das die Sonneneinstrahlung mindern soll, um das weltweite Klima für Generationen um mehrere Grad abzukühlen. Der Westen ist überfordert und kann kaum reagieren. Dann schließen sich Forderungen Chinas an die Weltgemeinschaft an, die alles Bisherige in den Schatten stellen. Erste Nationen unterstützen den Geoengineering-Kurs. Zeitgleich geschehen mysteriöse Todesfälle. Jemand macht Jagd auf Menschen, die vor Jahren an einem ominösen Filmprojekt arbeiteten. Inhalt dieser Filme sind eben jene chinesische Drohnen. Was läuft hier? Auf einem weiteren Schauplatz formieren sich Klimaaktivisten, die das massive Eingreifen in das Klima verhindern wollen. Gewalt breitet sich aus.

Als die Situation halbwegs unter Kontrolle scheint, formiert sich eine neue Bedrohung, die selbst China nicht hat kommen sehen. Die Welt, so wie wir sie kennen, wird nicht mehr dieselbe sein. Und der Weg zurück ist mehr als versperrt.

Dieser dystopische Klimathriller von Bestseller-Autor Marc Elsberg hat es in sich! Auf gut 600 Seiten macht sich eine apokalyptische Zukunftsvision auf, die zwar nicht allzu fern erscheint, aber besser nicht Realität werden sollte. Der Thriller beginnt dramatisch und setzt abrupt ein. Die Spannung ist sofort da und hält sich über die gesamten 600 Seiten konstant nervenzerreißend! Hier wird nichts ausgelassen, keine Figur und keine Nation geschont. Es brennt an allen Ecken und Enden. Jede Figur in dieser Handlung muss kämpfen, an allen Fronten. Und die Gegner scheinen erbarmungslos zu sein. Vor allem kommen sie mal von einer ganz unerwarteten Seite und machen die Handlung und das Schreckensszenario umso plastischer und außergewöhnlicher. Wirklich toll und einzigartig in der Ausgestaltung!

Wie in einem Klimathriller üblich, sind mehrere Parteien, sprich mehrere Nationen involviert. Unterstützt werden sie von wissenschaftlichen Figuren, die eine gewisse Souveränität und Legitimität über das in der Handlung Stattfindende bringen. Es rückt die gesamte fiktive Handlung ein Stück näher an die Realität. Neben den reinen Katastrophenbildern finden sich natürlich auch zwischenmenschliche Aktionen, die ein wenig Abwechslung geben und zeitweise den Lesepuls herunterbringen. Danach steigert sich die Spannung wieder und man fliegt wie die Drohnen unaufhörlich über die Seiten hinweg. Und eins ist sicher: Nichts ist



so, wie es auf den ersten Blick scheint. Das mag zwar eine abgedroschene Redewendung sein, die es zuhauf gibt, und die der entsprechenden Handlung immer einen besonderen Kniff verleiht, um die Spannung über viele Seiten zu halten. Aber hier ist es auf eine ganz neue Spitze getrieben. Ich rate Ihnen sehr dazu, am Ball zu bleiben und keine allzu großen Lesepausen zu machen. Denn sonst ist ein erneutes Hineinkommen in die Handlung schwer. Denn der Thriller spielt mit dem Faktor Zeit. Ab der Mitte der Handlung wechseln die Jahre, ohne dass es eine explizite Angabe gibt. Oft scheint es, dass die Handlung weitergeht, die Aktionen eine Folge von bestimmten Reaktionen seitens der Protagonisten sind. Doch lässt man sich viel zu sehr davon in die Irre führen. Behalten Sie einen kühlen Kopf in dieser klimaerhitzten Zukunftsvision, wenn vermeintliche Gegenwart und Zukunft nur Trugbilder eines machtgierigen Apparates sind, der Romanfigur und Leser nur allzu gern zu täuschen vermag. Denn hier treten sehr kühne erzähltechnische Mittel hinsichtlich der Konzepte von erzählter Zeit und Erzählzeit in die Handlung, ohne dass Sie als Leser davon so viel mitbekommen.

Letztlich führt alles in ein grandioses Finale. Bzw. ist es überhaupt ein Finale oder nicht einfach ein weitere Etappe in eine neue Wirklichkeit? Der Thriller lässt dies offen. Die Zukunft wird es jedenfalls zeigen. Denn wie zu Beginn schon erwähnt, ein wirkliches Zurück gibt es nicht. Das ist auch kein Spoiler! Die neue Zukunft wird Gegenwart. Die Vergangenheit ist abgeschlossen.

Ein famoser dystopischer Klimathriller mit ganz viel Spannung, weltpolitischem Machtgehabe und einer Extraportion Thrill. Das Spiel mit der Zeit, sowohl als inhaltlicher Faktor als auch im erzähltechnischen Rahmen von erzählter Zeit versus Erzählzeit ein absolutes Muss! So ein Buch habe ich lange nicht mehr gelesen. Ich bin absolut begeistert und kann jedem die Lektüre nur sehr empfehlen!